

AUFENTHALTSBERICHT

Dieser Bericht ist **innen 2 Monaten** nach Ende des Auslandsaufenthaltes per E-Mail im **BOKU-International Relations**, e-mail: kuwi@boku.ac.at einzureichen. Die Aufenthaltsbestätigung der Gastinstitution ist bei BOKU- International Relations, Peter Jordan Straße 82A, 1190 Wien abzugeben. Bei Nichtvorlage kann der gesamte Stipendienbetrag rückgefordert werden (siehe Vereinbarung).

GRUNDINFORMATIONEN

1. Name der/des Studierenden: anonym

Studienrichtung: UH 066 419 Masterstudium Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur

Gastinstitution: El Vogal

Gastland/Ort: Costa Rica

Zeitraum Ihres Auslandsaufenthaltes: von 26.04.2025 bis 01.07.2025

EMPFEHLUNGEN FÜR ZUKÜNFTIGE STUDIERENDE

2. Information über das Forschungsangebot an der Gastinstitution:

Wie hilfreich waren die folgenden Informationsquellen?

(1 = nicht hilfreich bis 5 = sehr hilfreich)

5 BOKU- International Relations

2 Lehrende/r an der BOKU

1 Studienpläne

1 Studierende / Freunde

5 Gastinstitution

3 Homepage der Gastinstitution

Sonstige:

3. Wie stufen Sie Ihre Kenntnisse in der Sprache der Gastinstitution ein?

(1 = sehr gering bis 5 = ausgezeichnet)

	Vor dem Aufenthalt im Ausland					Nach dem Aufenthalt im Ausland				
	1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
Leseverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hörverständnis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprechvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schreibvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Betreuungssprachen an der Gastinstitution und deren zeitlicher Anteil in Prozent:

Betreuungssprache Deutsch: Ja Nein

1.Deutsch	70%	2.Englisch	5%
3.Spanisch	25%	4.	

Welche Empfehlungen können Sie zukünftigen Studierenden über das Gastland und die Gastinstitution geben?

(Bitte Empfehlungen, Informationsquellen, Ansprechpartner und Links angeben)

5. Gastland

Costa Rica ist ein sehr freundliches Land, das stark vom Tourismus geprägt ist. Das Land ist ziemlich sicher und sauber, aber im Verhältnis zu anderen Ländern Zentralamerikas sind die Preise hoch, also ungefähr so wie in Österreich.

6. Gastinstitution

Die Gastinstitution, insbesondere Bernhard Ungerer, ist sehr hilfsbereit und sympathisch. Durch den engen Kontakt der Institution und dem Ort Longo Mai, fühlt man sich sehr schnell eingebunden.

7. In welchem Maße fühlten Sie sich sozial integriert?

(1 = überhaupt nicht bis 5 = sehr gut)

	1	2	3	4	5
Lokale Kultur / Gesellschaft im Allgemeinen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>				
ausländische Studierende an der Gastinstitution	<input type="checkbox"/>				

8. Mit Hilfe welcher Kontaktpersonen (an der BOKU / an der Gastinstitution) haben Sie Ihren Auslandsaufenthalt organisiert?

Bernhard Ungerer, Michael Pinter, Veronika Eberl

9. Wie stufen Sie den Grad der Unterstützung (vor und während Ihres Aufenthaltes) ein?

(1 = niedrig bis 5 = sehr hoch)

<input checked="" type="checkbox"/>	BOKU-International Relations
<input checked="" type="checkbox"/>	von Lehrkräften an der BOKU
<input checked="" type="checkbox"/>	von der Gastinstitution
<input type="checkbox"/>	von Studierenden an der Gastinstitution
<input checked="" type="checkbox"/>	von anderen: Zivildienstler

10. Anmeldeformalitäten, finanzielle Unterstützung, andere Erfordernisse

Dank der Hilfsbereitschaft der Gastinstitution und der KUWI Zuständigen war die Anmeldung sehr klar und kann gut abgehandelt werden. Da Costa Rica relativ teuer ist, wäre eine Erhöhung der Förderung sehr hilfreich.

11. Können Sie Tipps und Anregungen in Bezug auf Ihr Gastland/ Ihre Gastinstitution in sozialer Hinsicht (kulturelle Unterschiede, Bedeutung von Sprachkenntnissen etc.) geben?

Spanisch zu beherrschen ist abseits der touristischen Gegenden zentral und ermöglicht eine andere Ebene sozialer Interaktion, welche aber allgemein sehr locker und freundlich sind. Im Dorf Longo Mai gibt es die Möglichkeit, Spanisch-Kurse zu nehmen.

12. Gab es während Ihres Aufenthaltes Veranstaltungen, die speziell für Austausch - Studierende organisiert wurden?

Ja Nein

Wenn ja, geben Sie bitte an, welche: Treffen mit allen Ansprechpersonen im Dorf, ein paar Tage nach meiner Ankunft. Besprechung meines Plans und wie mir geholfen werden kann.

UNTERBRINGUNG, SERVICES UND KOSTEN

13. Wo haben Sie während Ihres Auslandsaufenthaltes hauptsächlich gewohnt?

- Studierendenheim Hotel / Pension / Gästehaus Zimmer in einer Privatwohnung
 eigene Wohnung Wohngemeinschaft mit anderen Studierenden

14. Wer hat Sie bei der Suche nach einem Quartier unterstützt?

- Gastinstitution Freunde/Familie
 Wohnungsmarkt Andere:

15. Wie war die Qualität der Unterstützung der Gastinstitution bei der Quartiersuche?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

- 1 2 3 4 5

16. Wie würden Sie den Unterkerungsstandard einschätzen?

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

17. In welchem Maße waren Hilfsmittel zum Studium (Bibliotheken, Computerräume, Laboratorien und Ausrüstung, etc.) vorhanden bzw. zugänglich?

(1 = gar nicht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

18. Wie war der Zugang zu den Computern und zum E-Mail an der Gastinstitution?

(1 = schlecht bis 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

19. Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in EURO):

Reisekosten (für einmalige An- u. Abreise): 780,00 €

Monatliche Ausgaben (inkl. Quartier): 1.029,00 € /Monat,
davon:

990,00 € / Monat	Unterbringung
	/ Monat
	Verpflegung
24,00 € / Monat	Fahrtkosten am Studienort
15,00 € / Monat	Kosten für Bücher, Kopien, etc.
	/ Monat
	Studiengebühren
	/ Monat
	Sonstiges:

GESAMTBEURTEILUNG

20. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in akademischer Hinsicht:

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet)

1 2 3 4 5

21. Bewerten Sie die Ergebnisse Ihres Auslandsaufenthaltes in persönlicher Hinsicht

(1 = schlecht bis 5 = ausgezeichnet):

1 2 3 4 5

22. Welche Aspekte Ihres Auslandsaufenthaltes haben Ihnen besonders gefallen?

In akademischer Hinsicht:

Es war sehr spannend, sich im Vorhinein mit einem Ort auseinanderzusetzen und ihn dann tatsächlich zu besuchen und weiterzuforschen. Ich habe viel an Selbständigkeit dazugelernt und die Herausforderungen von wissenschaftlicher Arbeit im Ausland erfahren.

In soziokultureller Hinsicht:

Umgeben von einer komplett neuen Vegetation - in einem Land mit einer ganz anderen Geschichte. Es war toll, bei einer Gastfamilie zu wohnen und somit auch das Leben von Einheimischen kennenlernen zu dürfen. Ich war sehr gut und herzlich aufgehoben.

23. Hatten Sie Probleme während Ihres Auslandsaufenthaltes?

Das WLAN im Haus meiner Gastfamilie war sehr schwach, was meine Recherche Arbeit erschwert hat. Empfehlenswert ist eine E-Sim mit vielen mobilen Daten oder ein Wlan zu kaufen.

24. Wird sich Ihr Studienfortgang an der BOKU als Folge Ihres Auslands-Aufenthaltes verzögern:

Ja Nein weiß nicht

Wenn ja, warum?

25. Wie kann das KUWI - Stipendienprogramm Ihrer Ansicht nach verbessert werden?

Die Erhöhung der Förderung für Costa Rica.

Veröffentlichung des Berichts

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht wird, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an kuwi@boku.ac.at erklärt werden.

Ja Nein

Forschungsbericht

(Kurzdarstellung des Forschungsaufenthaltes aus wissenschaftlicher Sicht, ca. 1 Seite)

“Nature-Based Solutions in Agricultural Land Use: Potentials of Bioengineering Measures for Erosion Control in Longo Mai, Costa Rica” ist der vorläufige Titel meiner Arbeit. In der Vorbereitungsphase, die remote in Österreich stattgefunden hat, habe ich eine USLE (Universal Soil Loss Equation) Analyse in QGIS durchgeführt, wodurch ich mich mit dem Ort vorerst digital auseinandersetzen konnte. Mein erster methodischer Schritt nach meiner Ankunft und Einfeldung war es also, die Ergebnisse meiner Analyse vor Ort zu überprüfen und im Zuge dessen, den Ort kennenzulernen. Dabei merkte ich schnell, dass meine Analyse angepasst werden muss. Parallel dazu fing ich an, mit Leuten aus dem Dorf in Kontakt zu treten. Die zwei Zivildienster Jonas und Leon waren beim sozialen Vernetzen, als auch beim geographischen Erkunden eine große Hilfe. Die nächste Phase bestand daraus, halbstrukturierte Interviews mit Bauern und Bäuerinnen durchzuführen, die ich durch Empfehlungen und Gespräche im Dorf kennengelernt habe. Insgesamt habe ich 10 Interviews durchgeführt. Der dritte methodische Teil meiner Forschung waren Felderhebungen zu landschaftsspezifischen Verhältnissen im Dorf. Im Laufe meines Aufenthalts habe ich sechs Landnutzungen identifiziert, die sich in Longo Mai als besonders relevant für die Thematik meiner Arbeit erwiesen haben. Ananas-, Kaffee- und Zuckerrohrfelder, sowie öffentliche Straßen, landwirtschaftliche Wege/Straßen und Waldpfade. Für die Felderhebungen habe ich an fünf Standorten pro Landnutzung Bodenbeschaffenheiten (Bodentyp, Bodenstruktur, Wurzeltiefe, Präsenz einer verdichteten Ebene), Indikatoren für Erosion, bestehende Maßnahmen gegen Erosion und – wenn erkennbar – die praktizierte Bodenbearbeitung dokumentiert. Pro Standort habe ich an fünf Stellen innerhalb dieses Standorts Hangneigung, Exposition, Beschattungsgrad und Bedeckungsgrad aufgenommen. Diese Daten sollen Aufschluss darüber geben, welche geophysikalischen Bedingungen für ingenieurbioökologische Maßnahmen vorherrschen. In der letzten Phase meines Aufenthalts habe ich meine Interviews ausgewertet und meine Daten der Felderhebungen strukturiert.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!